

Voltaren Dolo 25 mg, überzogene Tablette für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
(Wirkstoff: Diclofenac-Kalium).

Zus.: 1 überzogene Tablette enth.: Diclofenac-Kalium 25 mg. Sonstige Bestandt.: Tricalciumphosphat, CarboxymethylstärkeNatrium (Typ A), mikrokrist. Cellulose, Eisen(III)-oxid (E 172), Macrogol (8000), Magnesiumstearat, Maisstärke, Povidon (K 30), Sucrose, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid (E 171).
Ind.: Leichte bis mäßig starke Schmerzen. **Kontraind.:** Bek. Überempf. gg. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt.; ungeklärt. Blutbildungs- und Blutgerinnungsstör.; gastrointest. Blutungen od. Perforationen in d. Anamnese im Zus.-hg. m. vorheriger NSAR-Therapie; besteh. od. in d. Vergangenheit wiederh. aufgetr. peptische Ulzera od. Hämorrhagien (mind. 2 untersch. Episoden); III. Trimenon; schwere Leber- od. Niereninsuffizienz; bekannte Herzinsuffizienz (NYHA II–IV), ischämische Herzkrankheit, periphere arterielle Verschlusskrankheit u./od. zerebrovaskuläre Erkrankung; Pat, bei denen die Einnahme von ASS od. and. NSAR Asthmaanfälle, Urtikaria od. akute Rhinitis ausgelöst hat. **Schwangerschaft:** I. u. II. Trimenon nur wenn unbedingt erforderlich. **Stillzeit:** nach Einnahme Milch 4 Std. lang verwerfen. **Nebenw.:** Blut – u. Lymphsyst.: Sehr selten Thrombozytopenie, Leukopenie, Anämie (einschl. hämolyt. u. aplast. Anämie), Agranulozytose. Immunsyst.: Selten Überempfindlichkeit, anaphylakt. u. anaphylaktoide Rkten (einschl. Hypotonie u. Schock). Sehr selten angioneurot. Ödem (einschl. Gesichtsoedem). Psychiatrische Erkrank.: Häufig Reizbarkeit, Schlaflosigkeit. Sehr selten Desorientierung, Depression, Alpträume, psychotische Erkrank. Nervensystem: Häufig Kopfschmerzen, Erregung, Müdigkeit, Schwindel. Selten Benommenheit. Sehr selten Empfindungsstörg., Gedächtnisstörg., Krämpfe, Angstgefühle, Zittern, Geschmacksstörg., Apoplexie, asept. Meningitis (mit Nackensteifigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber od. Bewusstseinstrübung). Augen: Sehr selten Sehstörg., verschwommenes Sehen, Diplopie. Ohr u. Labyrinth: Häufig Schwindel. Sehr selten Tinnitus, Hörstörg. Herz: Sehr selten Palpitationen, Brustschmerz, Herzinsuffizienz, Herzinfarkt. Gefäße: Sehr selten Hypertonie, Vaskulitis. Erkrank. d. Atemwege, d. Brustraums u. Mediastinums: Selten Asthma (einschl. Atemnot). Sehr selten Pneumonie. GI-Trakt: Sehr häufig Erbrechen, Diarrhoe, Übelkeit, Magen-Darm-Blutung. Häufig Dyspepsie, Bauchschmerz, Blähungen, Anorexie, GI-Ulzera (mit od. ohne Blutung od. Perforation). Selten Gastritis, GI-Blutung, Hämatemesis, hämorrhag. Diarrhoe, Teerstuhl. Sehr selten Colitis (einschl. hämorrhag. Colitis u. Exazerbation e. Colitis ulcerosa od. e. Morbus Crohn), Obstipation, Stomatitis (einschl. ulzerativer Stomatitis), Glossitis, Ösophaguserkrank., membranartige intestinale Strikturen, Pankreatitis. Leber- u. Galle: Häufig Transaminasenerhöhung. Selten Hepatitis, Gelbsucht, Leberfkt.-störg. Sehr selten fulminante Hepatitis, Lebernekrose, Leberversagen. Haut u. Unterhautzellgewebe: Häufig Exanthem, Juckreiz. Selten Urtikaria. Sehr selten bullöse Hautrkt., Ekzeme, Erytheme, Erythema multiforme, SJS, TEN (Lyell-Syndrom), Dermatitis exfoliativa, Haarausfall, Photosensibilitätsreakt., (allerg.) Purpura. Niere u. Harnwege: Sehr selten akutes Nierenversagen, Hämaturie, Proteinurie, nephrot. Syndrom, interst. Nephritis, Papillennekrose. Allg. Erkrank.: Gelegentlich Ödeme (besond. b. Pat. mit hohem Blutdruck od. eingeschränkt. Nierenfkt.). Sehr selten Verschlechterung infekt.-bed. Entzünd. (z.B. Entwickl. e. nekrotisierenden Fasciitis.). Erhöhtes Risiko für arterielle thrombotische Ereignisse (z.B. Herzinfarkt od. Schlaganfall) insb. bei hoher Dosis (150 mg tgl.) u. bei Langzeitanw. **Weitere Einzelh. s. Fach- u. Gebrauchsinform.** **Warnhinw:** Enthält Sucrose (Zucker). **Handelsf.:** 10, 20 überzogene Tabletten.

Apothekenpflichtig Referenz: VOL2-F08

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München